

St. Gallen, 8. April 2010

Stadtkanzlei St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

Elektronische Fahrtenanzeige für die VBSG: Glasfaser oder Wireless?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Die Bevölkerung freut sich, wenn bald auch an den St. Galler Haltestellen digitale Fahrtenanzeigen installiert werden. Ein Dienst am Kunden, der in vielen anderen Städten längst zum Standard gehört. Diese Neuerung ist auf eine ausgeklügelte Technik angewiesen. So wird der Infobildschirm in den VBSG-Bussen über UMTS mit Daten versorgt. UMTS ist jedoch eine jener Quellen, die elektromagnetische Strahlung verursachen. Diese beeinträchtigen insbesondere elektrosensible Menschen. Die langfristigen Folgen für die Gesamtbevölkerung sind noch nicht absehbar.

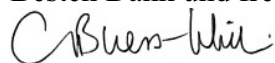
Die Stadt investiert viel Geld in den Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes. Dieses Netz folgt auch dem Strassenlauf und bietet damit Grundlage für eine kabelgestützte Übermittlungstechnik nicht nur für die digitalen Fahrtenanzeigen: Zum Beispiel für Notruf-, Verkehrs- und Parkleitsysteme oder Lichtsignalanlagen.

Zur Verfügbarkeit der Technologie: Die Nachfrage bestimmt die technologischen Angebote.

Zum Einsatz der Glasfaser- bzw. Wirelesstechnik habe ich folgende Fragen:

1. Welche Technologie ist für die elektronischen Fahrtenanzeigen der VBSG-Haltestellen geplant? Ist der Stadtrat bereit, das durch die öffentliche Hand betriebene Glasfasernetz für den Betrieb aller Anlagen wie Fahrtenanzeigen, Verkehrssteuerung, Verkehrsüberwachungen, usw. zu bevorzugen?
2. Die Installation der Fahrtenanzeigen wird vor der örtlichen Verfügbarkeit des Glasfasernetzes vorgenommen. Werden Fahrtenanzeigen gewählt, die sich später auf Glasfaseranschluss umrüsten lassen?

Besten Dank und freundliche Grüsse



Claudia Buess-Willi